

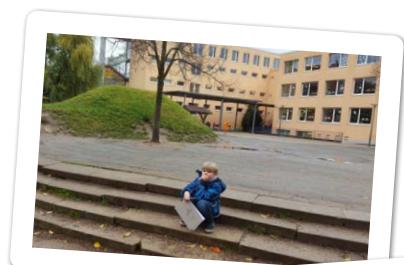


Das Projekt

Sind monotone, oft betonierte Schulhöfe noch zeitgemäß? Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit in der Schule, am Schreibtisch und am Bildschirm. Als Ausgleich zum kopflastigen Schulalltag in geschlossenen Räumen brauchen Kinder jedoch Zugang zu Naturräumen und die Möglichkeit, Natur zu erfahren. Schulhöfe als attraktive Lernorte im Freien, die vielfältig nutzbar sind, spielen dabei eine immer größere Rolle. Insbesondere in Corona-Zeiten hat sich gezeigt, dass sie eine ideale Alternative zum Klassenzimmer bieten – mit mehr Möglichkeiten zur Interaktion trotz Abstandsregeln.

Der Schulhof kann vielfältige Aufenthaltsräume sowie Beschäftigungs- und Lernmöglichkeiten, auch auf kleiner Fläche bieten. Er regt zum Spielen und Bewegen an, schafft Platz zum Erholen und Naturerleben und stärkt das Miteinander auch schon während der Planungs- und Bauphase. Zusätzlich kann die Bildung zur klimagerechten und nachhaltigen Entwicklung gefördert werden, die von der Theorie bis zur praktischen Umsetzung reicht und den Schulalltag über die bloße Vermittlung von Lehrplaninhalten hinaus bereichert. Dabei finden sich auf dem Schulgelände zahlreiche Anknüpfungspunkte für Nachhaltigkeitsthemen.

Darüber hinaus können klimagerecht und naturnah gestaltete Schulhöfe einen konkreten Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten und Schüler*innen ganz praktisch erfahrbare Beispiele für umweltbewusste und klimaangepasste Freiraumgestaltung bieten. So wird es möglich, Alltagshandeln zu reflektieren und zur Transformation zu einer nachhaltig und klimagerecht lebenden Gesellschaft beizutragen. Die Umgestaltung des Schulgeländes kann so ein Signal für den Weg in eine klimafreundlichere und klimaangepasste Zukunft werden, das von den Schulen nach Außen in das Quartier, die Gemeinde, die Kommune und an andere Schulen gesendet wird. Dazu möchten wir in diesem Projekt Schulen in Brandenburg ermutigen und befähigen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich für die Unterstützung und Förderung für „Zehn grüne Schulhöfe“ durch das Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) und die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH).

Fördervolumen:

4x 30.000 Euro für Schulhof-Umbau
6x 5.000 Euro für Schulhof-Planung

Einsendeschluss:

31. Januar 2021

Gefördert durch



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Das Angebot

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) begleitet und unterstützt zehn Schulen in Brandenburg – gefördert durch das Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) – bei der klimaangepassten und naturnahen Planung und Umgestaltung ihrer Schulhöfe. Gesucht werden **vier Umsetzungsschulen** und **sechs Planungsschulen**, die neben Beratungen, Fortbildungen und Vernetzungsangeboten insgesamt 150.000 Euro als Förderung erhalten. Bewerben können sich alle Grundschulen sowie Schulen der Sekundarstufe I und II in Brandenburg.

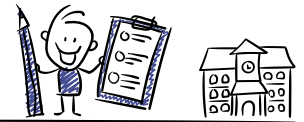
Es gibt zwei Möglichkeiten für eine Förderung – Sie müssen sich für eine Variante entscheiden!



Umsetzungsschule



Planungsschule



Bewerben Sie sich als Umsetzungsschule, wenn Sie

- » die Planung für die Neugestaltung Ihres Schulhofes bereits weitestgehend abgeschlossen haben,
- » Sie aber Unterstützung bei der Umsetzung brauchen.

Gesucht werden **vier** sogenannte „Umsetzungsschulen“, die bereits klare Vorstellungen von Ihrem zukünftigen Schulgelände haben und ihren Schulhof oder Bauabschnitte bis Herbst 2022 klimagerecht und naturnah umgestalten können. Hierzu erhalten die Schulen einen Zuschuss des MLUK in Höhe von je 30.000 Euro sowie begleitende Unterstützung durch die DUH.

Bewerben Sie sich als Planungsschule, wenn Sie

- » den dringenden Wunsch haben Ihren Schulhof umzugestalten,
- » Sie aber Unterstützung für die partizipative Neuplanung Ihres Schulhofes benötigen.

Gesucht werden **sechs** sogenannte „Planungsschulen“, deren Schulhof nicht mehr den Anforderungen des Schulalltags entspricht und die das Gelände klimagerecht und naturnah als Lernort und vielfältig nutzbaren Freiraum umgestalten wollen. Hierzu erhalten die Schulen einen Zuschuss des MLUK in Höhe von je 5.000 Euro sowie begleitende Unterstützung durch die DUH.

Die Voraussetzungen

Engagement

- » Es gibt bereits erste Ideen zur Schulhofgestaltung oder die Schule hat bereits klare Vorstellungen für die Umgestaltung des Schulhofes
- » Umsetzung und Planung erfolgen in einem partizipativen Prozess mit der gesamten Schulgemeinschaft
- » Verpflichtende aktive Teilnahme an fünf eintägigen Workshops und weiteren Veranstaltungen zentral in Brandenburg mit mindestens zwei Personen
- » Enge Zusammenarbeit mit dem Schulträger
- » Bereitschaft im Rahmen des Projektes und anschließend das Wissen u.a. im Rahmen von Patenschaften weiterzugeben

Formell

- » Vollständig ausgefüllter Fragebogen (Download: www.duh.de/schulhof-brandenburg)
- » Unterstützungsschreiben des Schulträgers
- » Termisicherheit und Machbarkeit der baulichen Umsetzung bzw. des partizipativen Planungsprozesses bis Herbst 2022



Unsere Unterstützung

Wir bringen Sie und Ihre Schule auf den Weg einer nachhaltigen Entwicklung, fördern Ihre Kompetenzen, zeigen Ihnen auf, wie Sie sich vernetzen und wie es nach dem Projekt weitergehen kann.

- » Vier eintägige Workshops zu den Themen „Schule als grüner Lernort“, „Partizipativ planen und handeln“, „Mittel akquirieren und Partner*innen gewinnen“ und „Netzwerken und austauschen, Erfahrungen weitergeben“
- » Ein optionaler Workshop zu Themen, die von den Schulen eingebracht werden
- » Ein Netzwerktreffen Anfang 2022 zur Reflexion und Weiterentwicklung
- » Schulhofkonferenz mit allen beteiligten Schulen zum Abschluss des Projektes
- » Kontinuierliche Beratung per Telefon und E-Mail sowie Präsenztage vor Ort
- » Handlungsleitfaden mit Best-Practice-Beispielen zur Anregung
- » Begleitende Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- » Je 30.000 Euro Förderung für die Umsetzungsschulen und je 5.000 Euro Förderung für die Planungsschulen durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)



Das Jurygremium

Das Projekt wird von einer qualifiziert besetzten Jury fachlich unterstützt und begleitet. Das Gremium mit Personen aus unterschiedlichen Disziplinen wird vom Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und der Deutschen Umwelthilfe ausgewählt. Es entscheidet anhand der eingereichten Bewerbungen über die Auswahl der zehn Schulen, deren Schulhofumgestaltungen bzw. -planungen im weiteren Projektverlauf gefördert werden. Die Veröffentlichung des Gremiums erfolgt auf unserer Projektwebseite www.duh.de/schulhof-brandenburg.

Die Bewertungskriterien

Die Auswahl der Schulen erfolgt anhand folgender Kriterien:

- » Berücksichtigung von Maßnahmen zur klimagerechten und nachhaltigen Gestaltung des Schulhofes, zur Förderung des Klimaschutzes (z.B. CO₂-Speicherung in Bäumen), der Klimafolgenanpassung (z.B. Beschattung zur Hitzevorsorge, Versickerungsflächen), des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen (z.B. Recycling, Kompost) und der biologischen Vielfalt
- » Ideen zur Nutzung des umgestalteten Schulhofs im Schulalltag, auch im Unterricht
- » Termisicherheit und Machbarkeit der Umsetzung bzw. Planung bis Herbst 2022
- » Hohe Motivation aller Akteur*innen für partizipative Prozesse
- » Breite Mitwirkung von Lehrkräften, Schulpersonal, Eltern und insbesondere der Schüler*innen im Planungs- und Umsetzungsprozess
- » Zusage zur aktiven Teilnahme an den Workshop- und Vernetzungstreffen innerhalb des Projektes
- » Bereitschaft zur Öffentlichkeitsarbeit und zur eigenständigen Akquise (weiterer) finanzieller Mittel zur nachfolgenden Umgestaltung
- » Bereitschaft, das Wissen an andere Schulen weiter zu geben und in den Austausch zu treten
- » Durchführung der Planungs- und Umsetzungsprozesse
- » Innovative Ideen
- » Besonderheiten der Funktion des Schulhofs und die Rolle des Schulhofs im Quartier
- » Dringlichkeit einer Umgestaltung



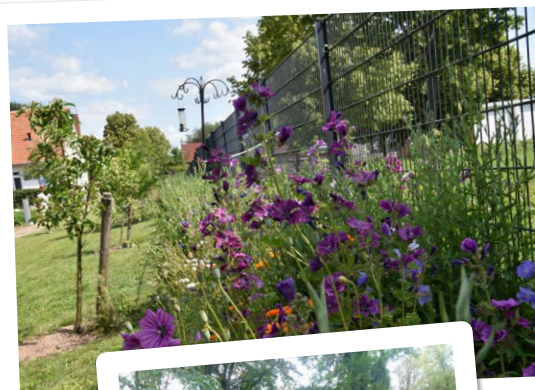
Bildnachweis:
strichfiguren.de/AdobeStock (Icons), Diana Brückner (S.1 oben),
Edda Dupree/AdobeStock (S.2 Mitte rechts), Franziska Reise (S.2 unten
rechts), Ute Waldenburger (S.2 unten links), Christian Schwier/Adobe-
Stock (S.3 Mitte unten), Tilo Bonke (S.4 unten), alle anderen: DUH

Wichtige Hinweise

- » Bewerben können sich Grundschulen sowie Schulen der Sekundarstufe I und II in Brandenburg. Alle Schulträger, Schulformen und pädagogischen Bildungskonzepte sind zugelassen. Ausgeschlossen sind Weiterbildungsinstitute, Hochschulen und nichtschulische Bildungseinrichtungen.
- » Erforderlich für die Bewerbung ist ein Unterstützungsschreiben des Schulträgers. Der Schulträger muss eine Ansprechperson für die Maßnahme benennen und die Umgestaltung unterstützen.
- » In der aktuellen Schulnetzplanung darf der Schulstandort nicht zur Schließung vorgesehen sein.
- » Die Schulgemeinschaft muss intensiv an den Planungs- und Umsetzungsprozessen beteiligt werden.
- » Der Förderbetrag ist von den Umsetzungsschulen zweckgebunden für die konkrete Umsetzung der Planung einzusetzen. Der Förderbetrag für die Planungsschulen ist zweckgebunden für den partizipativen Planungsprozess durch ein Planungsbüro oder eine fachliche Beratung mit entsprechender Expertise einzusetzen.
- » Die Verantwortung für das Einholen von Genehmigungen, die Beauftragung einer Bauleitung und der ggf. notwendigen Bauunternehmen liegt bei den Schulen.
- » Die Finanzierung aller Kosten, die über die Förderung im Rahmen dieses Projekts hinausgehen, liegt bei der Schule bzw. beim Schulträger.
- » Bei der Akquise zusätzlicher Sach-, Personal- und Finanzmittel soll der Schulträger die Umsetzung bis Herbst 2022 ermöglichen und der Schule unterstützend zur Seite zu stehen.

Was noch zu beachten ist

- » Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- » Die DUH behält sich vor, im Rahmen des Auswahlprozesses nachträglich um Dokumente zu bitten, die bestimmte Sachverhalte belegen.
- » Die DUH behält sich vor, Dritte zu den eingereichten Bewerbungen zu befragen. Die Erkenntnisse können bei der Bewertung berücksichtigt werden.
- » Einsendeschluss: 31. Januar 2021



Gefördert durch



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Mitmachen



Den digital ausgefüllten Fragebogen inklusive des Unterstützerschreibens senden Sie bitte bis spätestens 31. Januar 2021 per E-Mail an: schulhof-brandenburg@duh.de



Den Fragebogen zum Download finden Sie hier: www.duh.de/schulhof-brandenburg

Für das Ausfüllen des Fragebogens empfehlen wir das kostenlose Programm Adobe Reader® zu nutzen. Füllen Sie die Formularfelder bitte so vollständig wie möglich aus. Beschreiben Sie den aktuellen Stand und Ihre Ideen oder Planungen möglichst ausführlich. Im geforderten Unterstützungsschreiben des Schulträgers muss eine Ansprechperson für die Maßnahme benannt sein und deutlich werden, dass der Träger die Umgestaltung unterstützt. Mit dem Bewerbungsbogen dürfen bis zu fünf Fotos des Schulhofes und der Schule sowie Pläne zur Schulhofumgestaltung bzw. ein Übersichtsplan des Schulgeländes als Anhang eingereicht werden. **Achtung: Handschriftlich ausgefüllte Fragebögen werden nicht akzeptiert!** Wenn Sie Fragen zur Bewerbung haben, können Sie uns gerne anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Wir helfen Ihnen gerne und freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Stand: 10/2020



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Radolfzell
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-0

Ihre Ansprechpartnerinnen

Daria Junggeburth
Tel.: 030 2400867-33
E-Mail: junggeburth@duh.de

Astrid Hölzer
Tel.: 0511 390805-14
E-Mail: hoelzer@duh.de

www.duh.de [@ info@duh.de](mailto:info@duh.de)



[umwelthilfe](https://www.instagram.com/umwelthilfe)



Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.duh.de/newsletter-abo

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucher-schutzorganisation anerkannt. Wir sind unabhängig, klageberechtigt und kämpfen seit über 40 Jahren für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. www.duh.de/spenden

Transparent gemäß der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ausgezeichnet mit dem DZI Spenden-Siegel für seriöse Spendenorganisationen.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Unser Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln | IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX